Ä2 15. Kapitel: Stadtteile

Antragsteller*in: Markus Risch

Text

Von Zeile 16 bis 21:
liegt den Feudenheimer*innen die Feudenheimer Au am Herzen. Diese werden wir auf jeden Fall als Landschaftsschutzgebiet erhalten. Wir wollen in diesem Bereich perpektivisch eine ökologische Landwirtschaft mit Verzicht auf Einsatz von Herbiziden und Pestiziden. Durch den Grünzug Nordost kommt sogar eine neue Parklandschaft hinzu, die gerade auch als Frischluftschneise für Feudenheim dienen soll. Das kleine Gewerbegebiet nördliche Talstraße sollte wie im Klimagutachten empfohlen zur Verbreiterung der Frischluftschneise verlegt werden. Feudenheim ist von stark befahrenen Straßen umgeben und durchschnitten. Wir wollen durch Tempolimits (auch auf der Autobahn A6 und der B38a) zu mehr Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung beitragen. Verkehrliche Belastungen in der Feudenheimer Hauptstraße wollen wir durch ~~Tempo~~ganztagsTempo 30 reduzieren und ~~mögliche~~ neue Verkehrsbelastungen ~~soweit wie möglich~~ vermeiden. Wir setzen uns für ein stadtteilbezogenes Radkonzept mit Fahrradstraßen, -stellplätzen, verleihstationen mit Anbindung an einen S-Bahnhof Buga/Sellweiden/Feudenheim ein. Wir unterstützen die Kulturkirche und den Erhalt der Kulturhalle.